



Rebhalde 37
70191 Stuttgart

Telefon (0711) 2 57 87 17
Telefax (0711) 2 57 93 64

E-Mail stgt@agos-online.de

Stand 01 | 2021

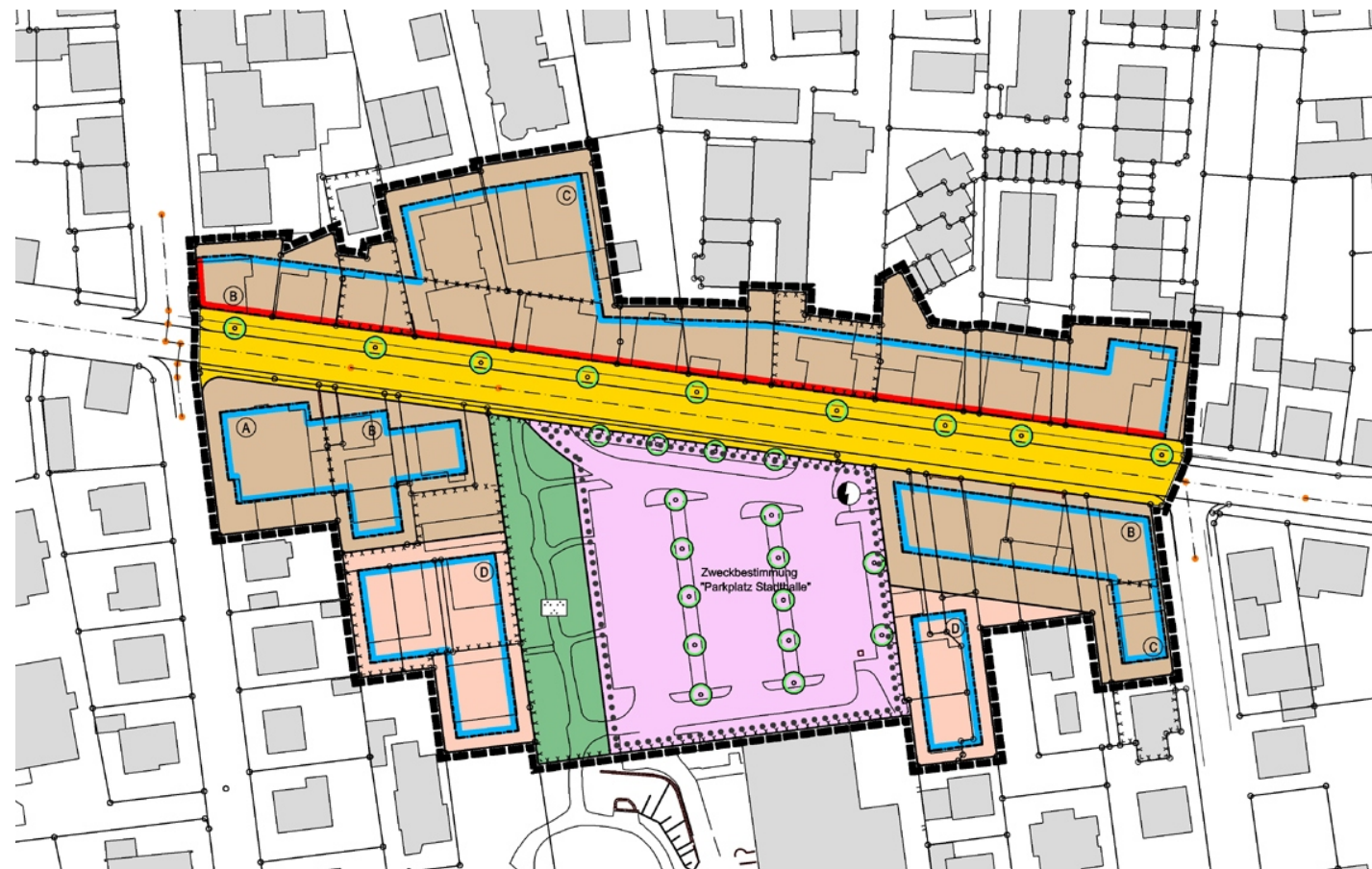
Stadtgebiet entlang Hauptstraße

Die Sicherung der städtebaulichen Ordnung mit der Möglichkeit moderater Nachverdichtung ist Anlass für neues Planungsrecht im Umfeld eines innerstädtischen Freiraums mit Besucherparkplatz.

Die historisch kleinteilig geschnittene Bestandsparzellierung schränkt eine urbane Nachnutzung erheblich ein. Der BPlan regt zu gemeinschaftlichem Handeln an und definiert den nötigen Spielraum.

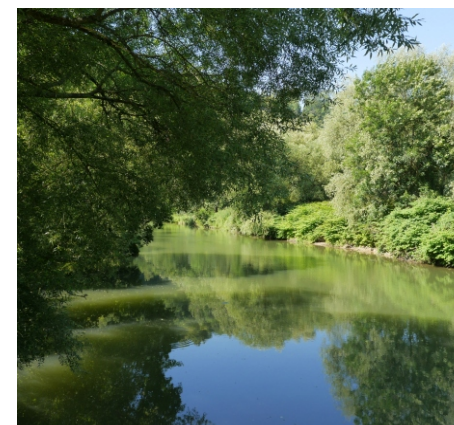


Der Straßenzug erhält ein neues Profil und wird künftig entlang der Baulinie von einer Baumallee mit Längsparkern begleitet.



Quartierbildende Wohngruppen, unter Einbeziehung von Bestandsgebäuden und mit einer gemeinsamen Quartiersgarage bilden das Siedlungsgerüst.

Die Baugrundstücke reichen zum Teil bis an das Flussufer hinunter, sind dort aber mit Nutzungseinschränkungen belegt, um so - zusammen mit dem Gehölzbestand - landschaftsräumlich und ökologisch die naturnahe Uferzone abzusichern. Teils begrünte Flach-, teils geneigte Ziegeldächer fügen die Dachlandschaft ein.



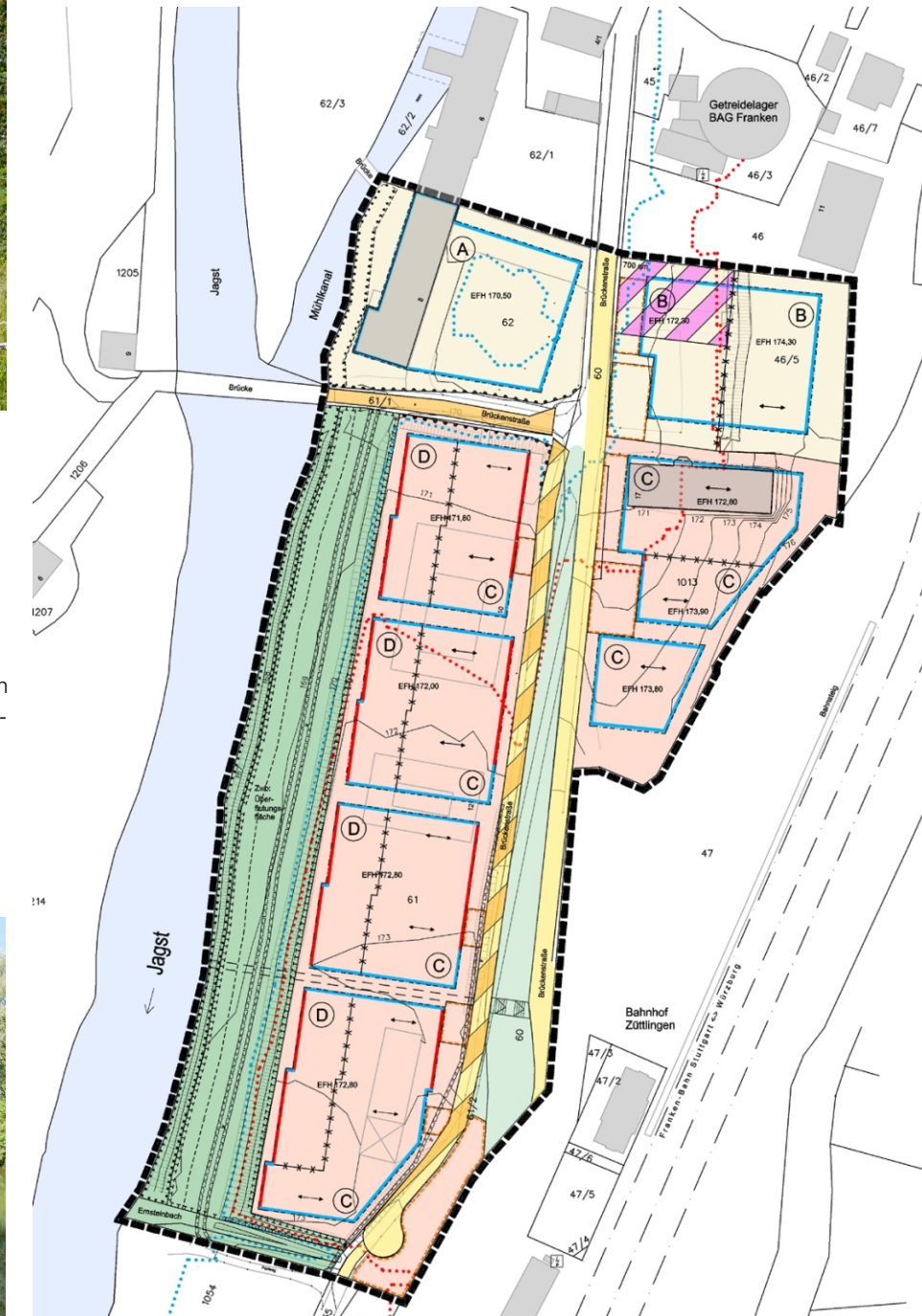
Stadtplanung Ausschnitte /24

Ausschnitte aus unserer Planungsarbeit

Wohnen am Wasser - sehr attraktiv

100 Reiheneinheiten zwischen Jagst und Bahnlinie, zwischen Natura 2000-, Landschaftschutz- und Gewerbegebiet, auf der Brachfläche einer ehem. Zuckerfabrik, zwischen Hochwassergefahrenzonen und Flächen mit Lärmemissionen.

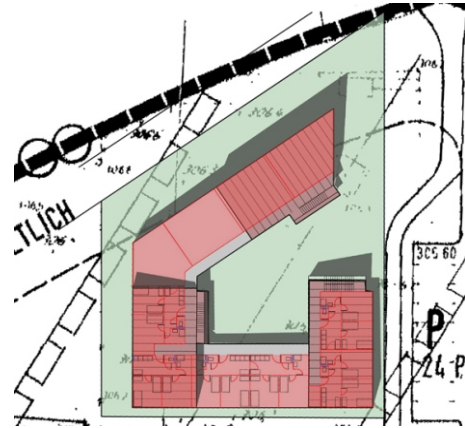
Gerade hier im schönsten Idyll der intakten Landschaft wirken die natur- und artenschutzrechtlichen Regelmechanismen und formen gemeinsam mit Topografie und Ökonomie die städtebauliche Gestalt.



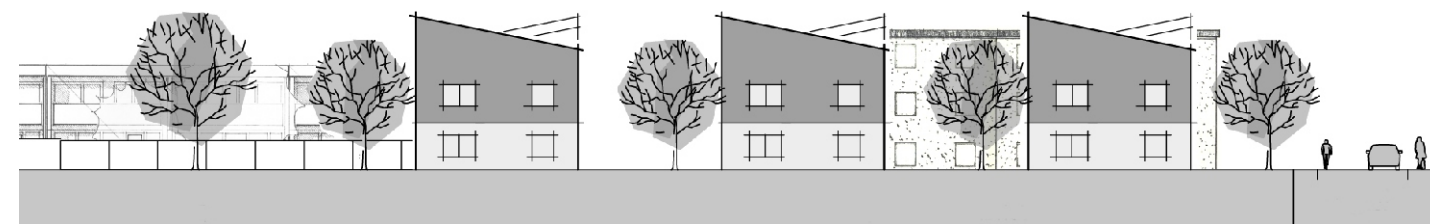
Gemeinschaftsunterkünfte

Die Notwendigkeit, Asylbewerber, Wohnsitzlose und Geflüchtete in ordentlichen Verhältnissen und in geeigneten Gemeinschaftsunterkünften einzuquartieren, ist in vielen Kommunen nach wie vor eine sehr drängende Aufgabe.

Zuvor jedoch muss oft die Bauleitplanung angepasst und ein typologisches Konzept gefunden werden. Diese Leistungen unterstützt AGOS mit realistischem Knowhow.

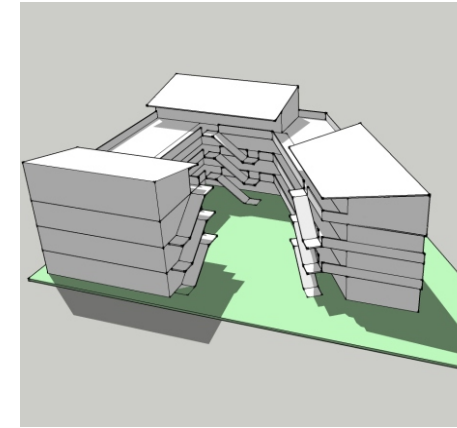
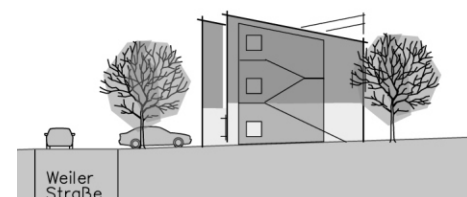


Projekt I



Projekt II

Die einfache Gebäudestruktur, deren Einzelbaukörper durch wechselnde Orientierung der Pultdächer, durch zwischengeschobene Treppenelemente und durch Farbe und Materialität individualisiert werden können, verspricht sowohl eine kostenbewusste Erstellung der Anlage als auch einen hinsichtlich der Folgekosten günstigen Betrieb.



Eine größere Unterkunft mit ca. 33 Wohneinheiten für bis zu 132 Wohnplätze ist als Gebäudegruppe um einen Innenhof herum konzipiert. Komplett und gut ausgestattete Einfachstwohnungen können teilweise zu Vierraumeinheiten zusammen geschaltet werden.

Eine Laubengängerschließung um die innere Gemeinschaftsfläche bietet den Bewohnern Geborgenheit, räumliche Vielfalt, soziale Kontrolle und dem Bauherrn eine kostengünstige Lösung.



Projekt III

Gemeinschaftsunterkünfte in bestehenden Wohngebieten müssen sowohl städtebaulich als auch sozialverträglich integrierbar sein. Dies gelingt am ehesten mit kleinteilig gegliederten Baukörpern - hier ca. 20 Wohneinheiten für 40-60 Wohnplätze -, die sich in Maßstab und Typologie in die Gebietsstruktur der Umgebung einfügen.

